

# Vertäll merr i'enen ...

## Vam sibirischen Chresboom



Et wor an de Tied, dat mer seck en Boom besorgte. Mer weet jo nit, ob de Händler eene Weeke vorm Fest noch ens en paar Tännkes op Vorrat leien würden. Also geng eck op Schnäppkesjagd und besorgten meck em Baumarkt en flott Exemplar, so reit för usere Bedürfnisse geeignet. Eck käßelten meck noch en bötschken met dem Verkoopsmann uuthalten Böom. Doch da seiten, dat Böömlem kām ganz fresch ut Dänemark oder Sibieren un eck autlen et em Water stecken bes zwei Stunden vorm Glöcksken.

Eck schleppten dat Dengen no Hus, zwentig Euro ärmer un steckten et op de Terrasse in en Eemer met Water. An Cresdag holten eck et en de Stuw. Düss Joahr mauten eck keene lesbröckels afschlonn wie em vöriren Joahr. De earschten Nadeln feelen aff, als eck den Boom innen Ständer quetschten. Dat woaren so tehn Prozent. Die nächsten twentig Prozent gengen bim Kääzenanbringen verlustig und wie dä ganze Klumbim, de Kugeln, Strohsterne, Holzhuskes on dä aule Dilldropp dranhangen, wo ook met Lametta nix mehr tu retten.

Et woar wie em Nitsklub, wo de Wiewer de Umhüllungen fallen loten. De Kääzen dreihnten seck van selvs no ongen. Nu krechten eck ne Kranatenwut em Balg und minne Leewste wor am hülen, awwer et half jo nix. Dat Leed mit dem „wie grön sin dinne Blätter“ hant vie düss Joahr awwer nit gesongen. Am Dag no em Fest pöngelten eck den Boom turäu innen Baumarkt und schnappten meck den Manager. So tehn Prozent van de Nadeln un en paar Lametta-striepen woaren noch am Boom hangen geblewen. Hä meenten, dä Sperrmüll kām neechse Weeke an userem Huus vorbie, dä Baumarkt könnten dat nit entsorgen.

Eck maakten em kloar, dat dat ne Reklamation wär und eck minne twentig Euro wiederregen wollten. Do kiekten dä meck ganz schlei aan, als wenn eck dä Erzengel Gabriel wör, rülpsten tweimol, wat seck jo eegentlech nit gehört, und meenten nach ner Weile, eck hätt den Boom missbraucht und vierteen Dag en de beete Bude stonn loten oder ob dä vielleicht vam letzten Joar wör? „Ich habe Ihnen einen Baum mit Nadeln verkauft. Woll?“ Oh Gott, deiten eck, dat es en Barmer! Ne halwe Stund hant vie römpalavert, ob hö den Boom no Dänemark oder Sibieren turäuschicken köön. Dörch min wütiges Stucken ob de Ääd hatten dat Strietobjekt ook de letzten Reste vam grönen Kleid afeworfen.

Als plötzlich noch soon Männecken met nem Struppi-Böömken um de Ecke koom, mauten dä Manager inne wichtige Konferenz. Eck pfefferten min entblöbtes Tännken töschen de Weihachtssterne und talpten so reit em Brass no Hus. Eck heff meck geschworen, dat eck nächstes Joahr wieder en bergisch Böömken in minne Hütte hol.

Berthold Scherber



Von einer besonderen nachweihnachtlichen Reklamation vertällt heute Berthold Scherber.

# Mit der CW in der Hauptstadt



Berlin, Berlin – die CW war in Berlin. Und zwar im Gepäck der Jedermann-Gruppe des Neuenhauser Turnvereins (NTV): Im Rahmen einer Bildungsfahrt reisten die NTVler Ende September auf Einladung des Wuppertaler Bundestagsabgeordneten und Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages, Peter Hintze, in die Hauptstadt. Geradezu sportlich war dabei das Programm: Im Parlament verfolgten die Cronenberger live die Regierungserklärung zur Flüchtlingswelle von Bundeskanzlerin Angela Merkel, von Zeitzeugen ließen sie sich durch das ehemalige Stasi-Gefängnis Berlin-Hohenschönhausen führen, sie blickten aus der Reichstags-Kuppel auf die Spree-Metropole, absolvierten eine interessante Stadtrundfahrt und besuchten zudem die Ausstellung „Topografie des Terrors“, das Humboldt-Forum zum Wiederaufbau des Berliner Schlosses sowie das Bundeskanzleramt. Fit wie die Neuenhauser sind, schafften sie auch noch einen Abstecher zum Brandenburger Tor. Trotz straffen Zeitplans ließen sie es sich hier nicht nehmen, ein Bild mit Jahresfahrt-Shirts und der CW zu machen, und zwar der digitalen Ausgabe auf dem Tablet – die NTVler sind halt nicht nur „frisch, fromm, fröhlich und frei“, sondern auch up-to-date. Ob Berlin oder Bergen aan Zee, ob Jahrestour oder Jahresurlaub, wenn Sie verreisen, stecken Sie doch auch einmal eine CW ein – wir freuen uns stets über Ihre Bilder!

## FBR Kinoerlebnis am letzten Schultag des Jahres



Den Kinohit „Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft“ des Südstädter Produzenten Hans Eddy Schreiber und mit dem Cronenberger Axel Stein in einer tragenden Rolle (die CW berichtete) schauten sich rund 350 Fünft- und Sechstklässler der Friedrich-Bayer-Realschule (FBR) am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien im Elberfelder CinemaxX an der Bundesallee an. Die höheren Jahrgangsstufen durften hingegen in den neuen „James Bond“-Film „Spectre“ – so oder so war der Ausflug ins Tal für die FBR-Schüler ein Kino-Erlebnis der besonderen Art.

## Schadstoff-Mobil

Ortsmitte. Am nächsten Donnerstag, 7. Januar, macht das Schadstoff-Sammelmobil der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) wie immer in der ersten Woche im Monat in der Ortsmitte Station. Von 14 bis 18 Uhr steht das Mobil dann in der Hütter Straße am Ehrenmal und nimmt Stoffe an, die nicht in den Restmüll gehören.

## Museumstreff

Cronenberg. Wie immer am ersten Mittwoch im Monat trifft sich der Verein Spielzeugmuseum Cronenberg am 6. Januar wieder mit Interessierten und Förderern in der Bahnhofsgaststätte. Der informative Museumstreff beginnt um 18 Uhr an der Holzschneiderstraße 24.

## Schnecken contra geben

Solingen. Wie man Schnecken ohne Gift bekämpft, das zeigt Diplom-Biologe Jörg Liesendahl am 9. Januar bei einem Vortrag des Vereins der Rosenfreunde des Bergischen Landes auf. Die Veranstaltung im „Salon 112“ an der Neuenhofer Straße 122 in Solingen-Höhscheid beginnt um 15 Uhr. Interessierte sind stets willkommen.

## FRITZ NEBELING & SOHN

GmbH & Co. KG Remscheid

Kellerabdichtungen • Elastische Fugensanierung

Remscheider Straße 231c • 42855 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 / 2 74 62 • www.abdichtung-nebeling.de

- Kellerabdichtung und Rissverpressung
- Elastische Fugen im Hoch- und Tiefbau
- Fugen nach Kiwa/DIBT-Norm
- Structural-Glazing-Fugen
- Brandschutzfugen
- Schwimmbadabdichtungen
- Fugenbandverlegung
- PCB- und Asbestsanierung
- Beschichtungen und Hydrophobierung

www.musikcafe-cronenberg.de

## FRIEDHOF ZU TEUER?

Die Alternative:



Flussbestattungen.de

Informationen und Kontakt unter:

www.flussbestattungen.de ☎ 02 02 - 66 08 33

Foto: © dieterundmarion / PIXELIO

## pflegeleicht

Betreuungsvermittlung



pflegeleicht  
Betreuungsvermittlung  
e. K. Helmut Langensiepen  
Kölner Str. 79, 42897 Remscheid  
Fon 02191 4607389, Fax 02191 4607390  
Mobil 0160 97797975  
mail@pflegeleicht.eu, www.pflegeleicht.eu

24 Std. individuelle häusliche Betreuung



## Wuppertaler MenüService

### Essen auf Rädern

Wir beliefern Sie mit warmem Mittagessen

ab **5,00 €**

jeden Tag frisch gekocht, auch an Sonn- und Feiertagen

Rufen Sie uns an:

**40 89 83**

## Unfall im Berufsverkehr

Etwa 7.000 Euro Sachschaden entstand am 22. Dezember bei einem Unfall auf der Solinger Straße: Eine 51-Jährige fuhr gegen 9 Uhr in Richtung Cronenberg-Mitte. Als sie nach links auf den Parkplatz einer Firma abbiegen wollte, konnte ein hinter ihr fahrender Mercedes-Fahrer nicht mehr bremsen: Der 44-Jährige zog seinen Pkw ebenfalls nach links, am Rande des gegenüberliegenden Bürgersteigs kam es dann zum Zusammenstoß.

Womöglich führte ein zu hohes Tempo auf der regennassen Straße zu dem Unfall.

**Diakonische Altenhilfe Wuppertal**

**ALTENZENTRUM CRONENBERG – WIR SIND MIT UNSEREN ANGEBOTEN FÜR SIE DA.**

Zentral aber ruhig gelegen im Zentrum Cronenberg. Von therapeutischer Tagespflege über Kurzzeitpflege bis zum Wohnen auf Dauer bieten wir Ihnen eine Vielfalt an Hilfen – ganz auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

- Servicewohnen
- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege (Vereinbaren Sie einen kostenlosen Probetag)

Die attraktive, großzügige Anlage lässt keine Ihrer Wünsche offen. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst! Sie können jederzeit unverbindlich anrufen, wir beraten Sie gerne!

Altenzentrum Cronenberg · Eich 3-5 · 42349 Wuppertal  
Tel. 0202 . 25 29 604 · azc@diakonie-wuppertal.de  
www.altenhilfe-wuppertal.de

*Wie ein zweites Zuhause.*

*Danke!* Sie geben uns jeden Tag das gute Gefühl, etwas Schönes und Sinnvolles zu tun. Wir wünschen Ihnen für 2016 viel Gesundheit, Glück und Erfolg.

Uwe Henningsen  
Augenoptikermeister

Kathrin Heuser  
Augenoptikerin

Alexandra Becker  
Augenoptikerin

Kristina Engels  
Auszubildende

Klaus Büchner  
Augenoptikermeister

**BRILLEN  
BÜCHNER  
KONTAKTLINSEN**

Cronenberg: Hauptstr. 5 | 42349 Wuppertal | Telefon: 0202 870 58 22  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-18.30 Uhr | Samstag 9-13.30 Uhr

www.brillen-buechner.de